

Kidsdays Albrisrieden "Elisa"

Ein paar grundsätzliche Überlegungen

- Alles, was im Alten Testament aufgeschrieben ist, dient unserer Belehrung. Es ist Ermutigung und Warnung. (Röm 15,4; 1Kor 10,11) Lass dich selbst auf die Geschichte Elisas ein: Was lässt hoffen, wo bist du gewarnt?
- Die Geschichte Elisas ist kein aussergeschichtliches mythisches Ereignis. Meine Söhne fragen mich immer wieder: Papi, ist das ein Märchen? (Beachte die Vermischung durch die Filme und Spiele!)
- Manche fragen mich, ob wir alle Geschichten der Bibel Kindern zumuten dürfen. Ich antworte entschieden: Ja. (Leider muten wir uns Erwachsene uns oft nur noch kleine Stücke der Bibel zu, die mit unserem Gottesbild „in line“ sind. Ich nenne das „Kanon im Kanon“.) Gehe davon aus, dass der Heilige Geist die Worte bestätigen und in den Kindern Fragen wach rufen wird.
- Unsere Verantwortung ist es, nach bestem Können in unserer Schwachheit zu seiner Botschaft zu stehen. Wir sind Botschafter. Wir verkündigen nicht unser gutes Vorbild, sondern den, dem wir nachfolgen.

Wichtige Informationen zu Elisa

- Elisa war ein Prophet. Ein Prophet bringt Gottes Botschaft an die von ihm bestimmten Adressaten. Insbesondere erinnert er Gottes Volk an den Bund, den sie mit Gott eingegangen hatten. Die Botschaft hat immer zwei Ausprägungen: Einerseits ist sie Mahnung und Gerichtsandrohung bei Bundesbruch, andererseits ist sie Trost und Hoffnung bei Umkehr.
- Elisas Dienst erstreckte sich über mehrere Jahrzehnte zwischen 850 und 800 vor Christus. Sein Dienst begann also etwa 150 Jahre nach David.
- Elisa war direkter Nachfolger von Elia. Vor dessen Himmelfahrt erbat er sich das Doppelte vom Geist Elias. Mein Ältester gab zu bedenken, als er einige Geschichten gehört hatte: "Elisa hatte grosse Vollmacht." Das trifft den Nagel auf den Kopf: Gott stattete ihn mit grosser Vollmacht aus.
- Elisa hatte einen "internationalen" Dienst, der sich über das Zehnstämmereich hinaus erstreckte. Sein Wirkungsgebiet erstreckte sich auch auf die damalige Regionalmacht Aram (Syrien)

Sämtliche Abschnitte lassen sich den beiden Polen Segen und Fluch zuordnen.

- **Segen:** Elisa entgiftet das Wasser einer Stadt, vermehrt das Öl einer Witwe, erweckt durch Gottes Kraft den verstorbenen einzigen Sohn seiner Gastgeberin, entgiftet das Essen, ernährt 100 Männer, heilt einen ausländischen General, holt eine gesunkene Axt zurück, kündigt die Befreiung Samarias an und bewahrt durch einen Hinweis seine Gastgeberin vor einer Periode der Hungersnot.
- **Fluch:** Zwei Bären töten 40 Kinder, die dem Propheten spotten; Elisa kündigt die Niederlage des abgefallenen Vasallenkönigs von Moab an; er straft seinen eigenen Diener mit Aussatz; er schlägt die feindlichen Syrer mit Blindheit; und er harrt im belagerten Samarien aus.

Generell fällt auf, dass Elisa oft in sehr heiklen Situationen von Gott gebraucht wurde. Der Zustand von Gottes Volk war bedenklich, es gibt kaum Berichte über den Glauben von Leuten. Und: Elisa stand einer Gruppe von Propheten vor, die er betreute.

Kidsdays Albrisrieden "Elisa"

Vorschlag für den Ablauf

1. Steige zuerst auf die Geschichte ein. Vertraue darauf, dass Gottes Wort Kraft hat die Herzen der Kinder zu verändern. Bitte zwischendurch um den Beistand des Heiligen Geistes.
2. Erarbeite Schlüsselmomente fragend. Frage sie nach ihren Reaktionen, Überlegungen. Versuche an diese anzuknüpfen. Erzähle, wenn passend, von eigenen Erfahrungen. Mache klar, dass du diese Ereignisse als reales Geschehen und nicht als Märchen auffasst.
3. Schlage den Bogen zu ihrem eigenen Leben. Ermutige sie, Gott zu suchen. Schliesse jede Andacht mit einem schlichten Gebet.
4. Frage nach, wenn du etwas aus dem Leben der Kinder erfährst (Familie, Schule, Nachbarschaft). Wer könnte für diese Anliegen beten?

Nimm an jedem Tag einen Aspekt des Evangeliums durch! Dem Kern der Verkündigung des Evangeliums liegen Antworten auf vier entscheidende Fragen zugrunde:

1. Wer hat uns erschaffen und wem sind wir Rechenschaft schuldig?
2. Was ist unser Problem? Mit anderen Worten, stecken wir in Schwierigkeiten, und wenn ja, warum?
3. Was ist Gottes Lösung für dieses Problem? Was hat er getan, um uns davor zu retten?
4. Wie kann ich – ich selbst, hier und jetzt -, wie kann ich Anteil an dieser Rettung bekommen? Warum ist das eine gute Nachricht für mich und nicht nur für irgendjemand anderen?

Montag - Elisas Berufung (1Kön 19,19-21)

Hauptbotschaft: Elisa wird von einem Moment zum andern aus seinem bisherigen Leben herausgerissen. Höchstwahrscheinlich war er ein begüterter Bauer. Ihm wird beim Pflügen ungefragt der Prophetenmantel Elias übergeworfen. (Elia war nicht irgendeine Person, sondern der grösste Prophet nach Mose. Er hatte das Volk auf den Bundesbruch mit ihrem Gott hingewiesen. Er verhängte eine dreieinhalb-jährige Hungersnot über das Land und lud nachher das Volk zu einem gewaltigen Showdown auf den Berg Karmel ein.) Für Elisa war seine Berufung in diesem Moment klar. Seine Sorge: Abschied von seiner Familie und seinen Mitarbeitern zu nehmen.

Mögliche Anwendungspunkte (wähle 1-2 davon aus)

Bedenken, was anders ist: Prophetenberufung, dazu noch mit einer gezielten Ausbildung vor Dienstantritt gibt es in der Bibel äusserst selten.

Andockpunkte:

1. Gott tritt ungefragt in dein Leben.
2. Wenn du dich auf ein Leben mit Gott einlässt, liegt Spannendes vor dir.
3. Wenn du dich auf ein Leben mit Gott einlässt, wirst du etwas zurücklassen müssen.
4. Es gibt eine Zeit der Vorbereitung.

Anregungen für die Vertiefung:

- a. Die Kinder kennenlernen. Beschreibe uns deine Familie / deine Freunde. Wenn ich bei euch am Familientisch sitzen würde, was würde ich mitbekommen?
- b. Etwas von dir selber preisgeben: Warum machst du in dieser Woche mit? Was würdest du sonst gerade machen? Wie sieht deine Familie aus?

Kidsdays Albrisrieden "Elisa"

- c. Auf Elisa fokussieren: Erkläre, was ein Prophet ist. Nimm kurz Bezug, wann und wo diese Geschichte gespielt hat (kein Mythos!)
- d. Frage nach den Reaktionen auf diese Berufungsgeschichte.
- e. Je nach Gruppenzusammensetzung: Erzähle von dir und frage in die Runde, ob ein Kind auch erzählen möchte.
 - Wie ist er in dein Leben getreten?
 - Wie reagiertest du?
 - Wen hast du als Vorbild, dem du folgen kannst?

Dienstag: Die Bitte Elisas (2. Könige 2) -> Abschied

Elia und Elisa sind auf ihrer letzten gemeinsamen Wanderung.

Es sind die letzten Stunden nach einem Abschnitt intensiver Zusammenarbeit.

Elia war der grösste Prophet nach Mose, er hatte das Volk zur Umkehr zu Gott aufgefordert.

Jetzt wird Elia Elisa definitiv den Stab übergeben.

Die beiden Propheten stehen im „Licht der Öffentlichkeit“ – einige Dutzend Prophetenjünger folgen in Achtungsabstand.

Sie betreten einen geschichtsträchtigen Ort nach dem anderen (Jericho, Jordan...) – den Weg entgegengesetzt zum Einzug ins Land.

Für Elisa mag es beklemmend gewesen sein, die Fragen Elias zu hören. Er hätte seinen Meister jederzeit verlassen können.

Doch er bleibt dabei, und Elia stellt ihm eine (erwartete?) Frage: Hast du noch einen Wunsch?

Kern: Ich wünsche mir die doppelte Portion von dir. Man stelle sich das einmal vor!

- Hast du schon einmal von jemandem für länger Abschied genommen? Wann war das? Frage nach Empfindungen!
- Was hättet ihr euch an der Stelle Elisas gewünscht?
- Was meint ihr zur Reaktion Elias? (Elia gibt keine Zusage!)
- Evtl. persönliches Zeugnis zum Aufstieg Elias in den Himmel: Geschehen in Raum und Zeit – ich glaube an einen lebendigen Gott, der diese Welt gemacht hat und zu aktiv in sie eingreift.

1. Aspekt des Evangeliums: Wer hat uns erschaffen und wem sind wir Rechenschaft schuldig?
Wenn es Gott führt: Fragt die Kinder, ob sie diesen Gott suchen. Es wird an ihm sein, sich ihnen als lebendiger Gott zu erweisen.

Mittwoch: Öl im Topf (2. Könige 4,1-7) -> Emotionale/geistliche Unterversorgung

Die Frau gehört zu den benachteiligten Menschen Israels. Sie war eine Witwe. Nach dem Gesetz Israels hätte sie von ihren Nachbarn versorgt werden müssen. Zudem war es verboten, von den eigenen Volksgenossen Zins zu nehmen! Doch der Alltag sah ganz anders aus. Sie sass buchstäblich auf dem letzten Tropfen Öl. Gott übernahm ihre Versorgung, indem er genau mit dem, was sie in der Hand hatte, ihren Fortbestand sicherte.

- Wo bereitet dir Sorgen/Not? (evtl. auch umkehren: Was bereitet mir Sorge? Wie habe ich schon Gottes Versorgung erfahren?)

Kidsdays Albrisrieden “Elisa”

- Gibt es benachteiligte Menschen in deiner Umgebung (Schule, Nachbarschaft)? Über was würden sie sich am meisten freuen? (Information: Viele Muslime in Westeuropa würden sich am meisten freuen, wenn sie von den Einheimischen eingeladen würden!)
- Mache das Angebot, dass weiter dafür gebetet, nachgefasst wird!

2. Aspekt des Evangeliums: *Wir stecken in Schwierigkeiten! Wir suchen nicht nach Gott, aber er sucht uns. Die wichtigste Vorsorge: Er hat seinen Sohn Jesus in die Welt gesandt, weil wir verirrt sind.*

Donnerstag: Geld für Krankheit (2. Könige 5, besonders V. 19-27) -> Sehnsucht nach Bedeutung

Vorgeschichte: Ein syrischer General wird durch den Hinweis eines Mädchens zum Propheten Elisa geführt. Er erhält von Elisa via seinen Diener den Hinweis, siebenmal im Jordan unterzutauchen. Zornig will sich der General auf den Rückweg machen – das sei doch unter seiner Würde. Doch er hört auf den Rat seiner Diener und gehorcht der Anweisung Elisas. Er wird vom Aussatz gereinigt, kehrt überwältigt zum Haus Elisas zurück, um ihm Geschenke zukommen zu lassen. Elisa lehnt ab. Die wunderbare Geschichte hat ein warnendes Ende.

- Weshalb war Gehasi böse auf Elisa?
- Warum nimmt er die Angelegenheit in die eigene Hand?
- Was hätte er auch noch tun können?
- Weshalb die harte Strafe? (Die Belohnung hat er behalten können – doch um einen hohen Preis.)
- Was bringt es, wenn du die Welt gewinnst und Schaden nimmst an deiner Seele? Vielleicht schenkt es dir Gott, dass du über die Wünsche/Sehnsüchte der Kinder nach Reichtum und Berühmtheit an die Prioritätenfrage. Es lohnt sich alles andere einzubüssen, um ihn zu gewinnen.

3. Aspekt des Evangeliums: Was ist Gottes Lösung für dieses Problem? Was hat er getan, um uns davor zu retten? *Die Frage ist, wer für unsere Schuld einsteht. Es ist Jesus. Wie Naaman geht es darum dies anzuerkennen.*

Freitag: Umzingelt, aber nicht ohne Ausweg (2. Könige 6,8-23) -> in der Klemme

Elisa wurde über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Und er war gefürchtet. Dem Nachbarland Syrien war er ein Dorn im Auge. Also wurde ein Heer gesandt, um Elisa zu fangen. Dieser steht mit seinem Diener auf dem Dach des Hauses. Er bittet Gott, seinem Diener die Augen zu öffnen für die unsichtbare Welt. Gottes Engel beschirmten sie. Ja, der ganze Aufmarsch wurde zur grossen Beschämung: Die Soldaten verloren ihr Augenlicht, wurden in die Hauptstadt des Feindes geführt und dort, o du Schande, unverrichteter Dinge wieder zurückgeschickt.

- Wo warst du schon selber in der Enge?
- Bist du dir bewusst, dass du nie allein bist?
- Rufe mich an in der Not (Psalm 50,15)!

4. Aspekt des Evangeliums: Wie kann ich – ich selbst, hier und jetzt -, wie kann ich Anteil an dieser Rettung bekommen? Warum ist das eine gute Nachricht für mich und nicht nur für irgendjemand anderen?